

Wer testet?

Bremervörde

▷ Testzentrum, Großer Platz 5. Anmeldung erbeten unter www.testzentrum-bremervoerde.de
▷ JF Ostkreuz Testgesellschaft mbH, Parkplatz vom „Hagebaumarkt“, montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr. Sa. und So. von 9 bis 18 Uhr. Terminvereinbarung unter Telefon 0177/384 68 51, info@schnelltest-in-bremervoerde.de

Gnarrenburg

▷ Paulus-Apotheke, Telefon 047 63/3 87; www.paulus-apotheke-gnarrenburg.de
▷ Testzentrum Edeka, Hindenburgstraße, Montag bis Freitag 8 bis 15 Uhr, Samstag 10 bis 15 und Sonntag 12 bis 15 Uhr

Selsingen

▷ Alte Apotheke, Hauptstraße 18, Telefon 042 84/3 34
www.alte-apotheke-selsingen.de

Die BZ als ePaper
www.br-v-zeitung.de

„Zusatzkonzert“ bringt 1.000 Euro ein

„Bryats Band“ spielt spontan in Bremervörde – Begeisterte Zuschauer spenden für Ukraine

VON BERND KOMANNS

Bremervörde. Es war ein ganz besonderes Musikerlebnis: Die international renommierte und vor allem in der Ukraine sehr beliebte „Bryats-Band“ gastierte vergangene Woche in den Räumen der BGG Bremervörde.

Gleich zu Beginn des Konzertes gab es ein Statement von Eugen Kasanzew, der unter anderem die Domra, eine so genannte Schalenhalslaute, spielt: „Lasst uns heute Abend all das Böse vergessen. Genießen wir einfach nur die Musik!“ Das fiel dann in der Tat auch recht leicht, denn mit ihren Interpretationen der unterschiedlichsten Stilrichtungen und ihren perfekten Arrangements für die überwiegend traditionellen Musikinstrumente brachten die vier Konservatoriumsabsolventen aus Kiew das Publikum rasch auf ihre Seite.

Die Formation spielte traditionelle Lieder aus der Ukraine, ein munteres Potpourri von Melodien deutscher Pop-Produktionen aus den 80ern, irische Folklore, bayrische Volksmusik und Rock. Alles virtuos vorgetragen und mit einer Spielfreude, die



Eugen Kasanzew (von rechts) spielt Domra und Elektro-Balalaika, Chaika Andrii Drums, Cajon und Percussions, Oleg Schamane Bass, und Sergej Trozhenko ist ein Meister des Akkordeons. Foto: Komanns

das Publikum ansteckte. Das „Zusatzkonzert“ der Veranstaltungsreihe „Zwischen den Stühlen“ war spontan zustande gekommen. Kasanzew, der mittlerweile in Beverstedt lebt, war es mit Hilfe des Vereins Tandem gelungen, seine „Kumpels“ aus

Kiew nach Bremervörde zu lotsen. Erst in letzter Minute erhielten sie die entsprechenden Visa. So war das Konzert quasi mit heißer Nadel gestrickt. Der Eintritt war frei, es herrschte beste Stimmung und am Ende des Abends steckten über 1.000

Euro in den Spendenboxen. „Ein tolles Ergebnis“, freute sich Tandem-Vorsitzender Andreas von Glahn. „Das Geld geht für die Ukrainehilfe an ‚Terre des Hommes‘. Damit haben wir gute Erfahrung gemacht. So kommt das Geld an, wo es gebraucht wird.“

„Sehr stilvoll, kann ich nur sagen“

Geplante Deponie Haaßel: Gewerbeaufsicht Lüneburg setzt Erörterungstermin ab Mittwoch als „Online-Konsultation“ an

VON STEFAN ALGERMISSEN

Selsingen/Haaßel. Mit Blick auf das Dauerthema geplante Deponie Haaßel hat das Gewerbeaufsichtsamt (GAA) Lüneburg den anstehenden Erörterungstermin als sogenannte Online-Konsultation angesetzt. Daran gab es in der jüngsten Sitzung des Selsinger Samtgemeinderates keine Kritik. Sehr wohl jedoch an der Art, wie die Entscheidung kommuniziert wurde – laut Politik und Verwaltung nämlich gar nicht. Und auch die Fristen schmecken den Selsingern nicht.



Das Gewerbeaufsichtsamt (GAA) Lüneburg hat für den Zeitraum ab Mittwoch, 14. Dezember, bis zum Freitag, 13. Januar 2023, eine Online-Konsultation für die geplante Deponie Haaßel angesetzt. Foto: nb/Archiv

„Sehr stilvoll, kann ich nur sagen“ der Erörterungstermin durch eine nicht-öffentliche Online-Konsultation ersetzt worden sei. Diese Möglichkeit war vom Gesetzgeber wegen der Pandemie geschaffen worden.

Das Argument des GAA für die Entscheidung im Wortlaut: „Aufgrund des aktuell erhöhten

Infektionsrisikos wird von dieser Möglichkeit nach pflichtgemäßem Ermessen Gebrauch gemacht.“ Dagegen gab es keine Einwände in der Sitzung des Selsinger Rates. Es stößt aber sauer auf, dass anscheinend keine Information darüber einging – weder im Rathaus noch bei der

Bürgerinitiative (BI) gegen den Deponiebau. Zumal der Zeitraum für ausschließlich schriftlich mögliche Eingaben bereits am kommenden Mittwoch, 14. Dezember, beginnt und am Freitag, 13. Januar, endet.

„Ich habe das zufällig durch eigene Recherche im Netz gefunden“, meinte WFB-Ratscherr und BI-Sprecher Walter Lemmermann. „Wurde die Samtgemeinde denn informiert?“, fragte er Kahrs. „Nein“, lautete dessen Antwort. Was Lemmermann zu einem ironischen Kommentar veranlasste: „Sehr stilvoll, kann ich dazu nur sagen.“

Gerhard Kahrs teilte mit, dass die Samtgemeinde den Zugang zur Online-Konsultation beantragen werde. Das ist sowohl für Behörden als Träger des Vorhabens und diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben oder rechtzeitig Stellungnahmen abgegeben haben, die einzige Möglichkeit, über einen Link die Unterlagen herunterzuladen und sich zu diesen zu äußern. Zudem, so Kahrs, habe die Verwaltung beantragt, die Frist bis nach dem 13. Januar zu verlängern. Schließlich fielen in die vorgesehene Zeitspanne auch noch die Festtage.

Zum Thema

▷ Bei der **Online-Konsultation** vom 14. Dezember bis 13. Januar tritt an die Stelle der mündlichen Erörterung die Gelegenheit, sich schriftlich oder elektronisch zu den bereitgestellten Unterlagen zu äußern.

▷ Zu den **Unterlagen** gehören die Antragsunterlagen, die eingegangenen Stellungnahmen und Einwendungen, die diesbezüglichen Erwidierungen der Kriete Kaltrecycling GmbH als Träger des Vorhabens sowie die Stellungnahmen der Fachbehörden.

▷ Berechtigte können den **Link zum Download** der Unterlagen bei der Gesellschaft für Planungs- und Genehmigungsmanagement mbH (Lindenstraße 20, 36037 Fulda) schriftlich beantragen. Das geht in der Frist postalisch oder unter Angabe der eigenen Mail-Adresse per E-Mail (deponie-haassel@gpp-projekt.de). So erhalten sie Zugang zur Online-Konsultation.



Einkaufsgutscheine für Gewinner

Beim „Lichterzauber“, dem beliebten langen Shopping-Freitag in Selsingen, schaltete die Werbegemeinschaft „Treffpunkt Selsingen“ kürzlich nicht nur offiziell die Weihnachtsbeleuchtung im Ort ein. Der Zusammenschluss der Selsinger Einzelhändler, Handwerker und Dienstleister lud die Kunden auch zum Gewinnspiel ein. Wer einen Preis ergattern wollte, musste seinen Namen nur auf einem Flyer hinterlassen. Jetzt wurden die Gewinner ermittelt. Das Foto zeigt (von links): Andrea Pape („Treffpunkt Selsingen“), Wolfgang Brandt (Gewinner 100-Euro-Einkaufsgutschein), Rebecca Schult (Gewinnerin 75-Euro-Gutschein), Jan-Dirk Bornemann („Treffpunkt Selsingen“) mit seiner Tochter, Sabine Heins („Treffpunkt Selsingen“) und Otto Monsees (Gewinner 50-Euro-Gutschein). (alg)

„Willkommensgeschenk“ findet Anklang

Deinstedter Rat beschließt Vergabeordnung für Veräußerung von Baugrundstücken in Malstedt

Deinstedt/Malstedt. Am vergangenen Dienstag haben sich die Mitglieder des Deinstedter Gemeinderates in der „Alten Schmiede“ in Malstedt zu einer Sitzung versammelt. Unter anderem ging es dabei um die Vergabe neuer Baugrundstücke in Malstedt und eine Erweiterung des geplanten Nährstoffwerkes, ebenfalls in Malstedt.

Zunächst jedoch lieferte Bürgermeisterin Gunda Braasch einen kurzen Überblick über erfolgte Anschaffungen, sonstige Ausgaben, Veranstaltungen und Einladungen der vergangenen Monate. Sie bedankte sich bei ihren Ratskollegen für die Unterstützung bei der Wahrnehmung der zahlreichen Termine. „Wir bekommen es immer irgendwie hin, dass jemand an

den Veranstaltungen beziehungsweise Einladungen teilnimmt. Die Absprache funktioniert“, sagte die Ratsvorsitzende. „Ich denke, dass ihr bei einigen Themen auch geeigneter seid als ich“, meinte sie lächelnd.

Im Anschluss wurde kurz über bereits abgeschlossene Projekte berichtet. Dies sind zum Beispiel der neu errichtete Grünabfallsammelplatz auf dem Friedhof Deinstedt, die Überarbeitung der Benutzungsordnungen für die Dorfgemeinschaftshäuser, die Erneuerung der Kindertagesausstattung sowie der Internetanschluss für das Feuerwehrhaus in Malstedt. Sehr großen „Anklang“ finde auch die Einführung des Willkommensgeschenkes für Neugeborene,

berichtete Gunda Braasch.

Nach Inkrafttreten des Bauplans für das Baugebiet „Südlich Antenstraße“ in Malstedt wurde nun der Entwurf einer Vergabeordnung vorgestellt. Da bereits auf den vorangegangenen Ratssitzungen über die Einzelheiten beraten worden war, wurde die Vergabeordnung ohne weitere Beratung einstimmig beschlossen. Nach Bekanntgabe kann die Gemeinde nun zwei Baugrundstücke veräußern.

Neben zahlreichen Gästen nahmen auch die beiden Geschäftsführer der Agrogas & Wärme GmbH Co.KG an der Gemeinderatssitzung teil. Stefan Fischen-Hobbeling und Klaus Schröder stellten eine mögliche Ergänzung zum Bau eines Nähr-

Service

Hospiz zwischen Elbe und Weser: ☎ (04761) 926110

Trauer-Cafe „Haltestelle“ ☎ 0 47 61/9 26 11-12:

Aids-Beratung ☎ (04261) 9833203

Büro der BISS (Beratung- und Informationsstelle bei häuslicher Gewalt) ☎ (04281) 9836060

Frauenhaus ☎ 04261/ 983-6061. Im Notfall stellt die Polizei die Verbindung her.

Frauenzimmer Bremervörde: www.frauenzimmer-brv.de

TSS Bremervörde e.V.

☎ 04761/6624 oder 04763/8356

Diakonisches Werk:

☎ (04761) 9235-0

Heilpädagogische Frühförderstelle Lebenshilfe Bremervörde-Zeven: ☎ (04761) 938788

oder 0175/ 8489133

Gesundheitsamt Bremervörde - Sozialpsychiatrischer Dienst:

☎ (04761) 983-5211

„Mobile“: Assistenz- und Beratungsbüro der Lebenshilfe: ☎ (04761) 99480

Ambulanter Hospizdienst Bremervörde-Zeven

Telefon 0160 90330685

Krebsfürsorge

☎ (04761) 9820200

Opfer-Telefon: (01803) 343434

Telefonseelsorge: (0800) 110111

Opfer-Telefon Weißer Ring:

116006 oder 0151/54503939

TANDEM e.V.: ☎ (04761) 72177

TANDEM-Begegnungsstätte: Telefon (04761) 747267

Tafel Bremervörde: Telefon (04761) 9262012.

PANAMA-Familienzentrum Bremervörde eV:

Telefon (0152) 07553435

Kinderschutzbund OV Bremervörde: ☎ (04761) 70610

PRO FAMILIA: Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung: ☎ (04761) 9231627

Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Rotenburg – RoSe:

☎ (04761) 983-5230

Erziehungs- und Familienberatungsstelle Landkreis Rotenburg: ☎ (04761)983-4543

Suchtberatung - Therapiehilfe e.V.: Telefon (04261)9628041

Selbsthilfegruppe für Suchterkrankte:

Telefon 0160/6332139

Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft:

Telefon (04761) 9235873

Bildungszentrum Bremervörde: (04761) 866970

Stadtteilladen Bremervörde: Telefon (04761) 9 26 43 45

Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft (BBG): Telefon (04761)9 26 47 04

Alzheimer-Selbsthilfegruppe des DRK für Angehörige, Betroffene und Pflegekräfte:

Telefon (04761) 9827000

Gesprächskreis Parkinson Bremervörde-Zeven:

Telefon 0 47 61/9 82 13 44

Nachbarschaftsladen Engoo:

Telefon 0157 3814 1029